

**Durch Gottes Treue noch am Leben**

*„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag  
und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.“  
(Paulus in Apostelgeschichte 26;22)*

Paulus war schon länger als 2 Jahre unschuldig in Untersuchungshaft, alles nur, weil man ihn mit falschen Anschuldigungen vor den Römischen Stadthalter gebracht hatte, der ihn zunächst einmal durch Schutzhaft vor seinen Verfolgern rettete. Aber dann blieb Paulus einfach im Gefängnis sitzen. Obwohl er nichts Kriminelles getan hatte und es lediglich um religiöse Streitigkeiten ging, blieb er gefangen, bis nun ein neuer Stadthalter gekommen war. Der kannte sich nicht aus und schlug vor, Paulus wieder nach Jerusalem zu schicken, wo seine Ankläger nur auf ihn warteten. Damit wäre Paulus praktisch schutzlos dem Tode preisgegeben worden. Deshalb berief er sich als Römischer Bürger auf den Römischen Kaiser.

Nun würde man ihn also bis in die Welthauptstadt Rom schicken. Sein Verbrechen: er war Christ und redete auch noch darüber!

Als König Agrippa und Frau in Cäsarea sind, wollen sie neugierig auch diesen komischen Gefangenen sehen. In dieser schwierigen, aufreibenden Lage sagt Paulus bei der Anhörung vor Stadthalter und Vasallenkönig:

*„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag.“*

Da spricht kein religiöser Spinner, kein abgehobener Überflieger. Da redet ein Mensch, der jeden neuen Morgen, den er erleben kann, als ein Geschenk aus Gottes Hand annimmt. Es ist ein schwacher Mensch, der auf Gottes Hilfe und Beistand Tag für Tag angewiesen ist und durch die Treue Gottes noch am Leben ist.

Aber Paulus sieht jeden neuen Tag auch als Aufgabe und Chance. Als eine Chance, Gottes Liebe mit anderen Menschen zu teilen. Selbst wo er schwach, angefochten und gefangen ist, redet er von der Kraft, die ihn durchträgt: Jesus lebt! Der gekreuzigte Jesus von Nazareth, er ist auferstanden. Er hat Sünde, Tod und Teufel überwunden. Und er hat es für uns getan, damit wir in aller Not nie mehr allein sind, niemals verzweifeln müssen und in Gottes Liebe geborgen leben und sterben können.

Dieses Bibelwort zum Monat August, es ist ein starker Satz eines schwachen Menschen, der von Gottes Liebe gehalten und durchgetragen wird.

Lassen doch auch wir uns von Gottes Liebe ansprechen, wie sie uns in Jesus Christus begegnet. Ergreifen wir Gottes ausgestreckte Hand, damit er uns halten kann, halten und durchbringen im Leben und im Tod und bis in Ewigkeit.

Gottes Friede begleite uns alle auf unseren Wegen!

*Ihre Daniela Nischik*

**Gebet:**

„Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.  
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.  
Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?  
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!“

**Zusammenfassung der Andacht:**

*„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag  
und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.“*  
(Paulus in Apostelgeschichte 26;22)

Paulus war schon länger als 2 Jahre unschuldig in Untersuchungshaft. Sein „Verbrechen“: Er war Christ und redete auch noch darüber. Da spricht ein schwacher Mensch einen starken Satz, ein Mensch, der von Gottes Liebe gehalten und durchgetragen wird. Lassen doch auch wir uns von der Liebe Gottes ansprechen, die uns durch Jesus Christus begegnet. Gottes Friede begleite uns auf all unseren Wegen!